

Radschnellweg nicht „um jeden Preis“

Der Kreistag steht nach wie vor zu dem vom Regionalverband Ruhr (RVR) geplanten Radschnellweg (RS1) quer durchs Ruhrgebiet. Die politische Mehrheit im Kreistag machte jedoch erneut deutlich, dass dies kein Projekt „um jeden Preis“ sein dürfe.

Angesichts leerer Kassen beauftragten SPD und CDU Landrat Michael Makiolla in einem gemeinsamen Antrag ausdrücklich, gegenüber Bund und Land auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips zu bestehen – was so viel heißt wie: „Wer die Musik bestellt, bezahlt“. Auch eine mittelbare Belastung lehnt die Kreistagsmehrheit ab.

Nach einer vom Bundesverkehrsministerium in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie wird der RS1 rund 184 Millionen Euro kosten. Der über eine Länge von rund 100 Kilometern geplante Radschnellweg soll die Ruhrgebietsstädte zwischen Duisburg und Hamm miteinander verbinden und sowohl den Alltags- als auch den Freizeitradlern freie Fahrt quer durchs Revier gewähren. Im Kreisgebiet werden Kamen, Bergkamen und Unna tangiert.

Pfarrer Hans-Martin Böcker aus Kamen möchte Superintendent werden

Wenn die Mitglieder der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Unna am 19. August über einen Superintendenten abstimmen,

stehen ihnen drei Kandidaten zur Auswahl. Um das Amt des leitenden Theologen bewerben sich die Pfarrer Christian Bald aus Holzwickede, Hans-Martin Böcker aus Kamen und Heiner Montanus aus Dortmund.

Damit steht zumindest fest, dass in der Nachfolge von Annette Muhr-Nelson zukünftig ein Mann die Geschicke des Kirchenkreises leiten wird. Doch die drei Kandidaten sind ansonsten sehr verschieden. Bald und Böcker sind Gemeindepfarrer in Gemeinden des Kirchenkreises, Montanus leitet den Fachbereich „Bildung und Begegnung“ im Kirchenkreis Dortmund. Auch bringen alle drei sehr unterschiedliche Leitungserfahrungen mit: bei der Diakonie, als Mitglied des Kreissynodalvorstandes oder als Leiter eines Tagungshauses.

Ausführlich stellen sich alle drei Kandidaten den Synodalen und der Öffentlichkeit am Vorabend der Wahlsynode vor. Am 18. August beginnt um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus neben der Stadtkirche Unna das umfangreiche Programm: jeweils mit einer Andacht und einer persönlichen Vorstellung sowie in einer Gesprächsrunde heißt es, die Synodalen zu überzeugen. Die Wahlsynode findet am 19. August um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schwesterngang in Kamen statt.

Die Kandidaten:



Christian
Bald

Christian Bald, geboren 1965, hat in Münster, Marburg und Bochum studiert. An sein Vikariat in der Ev. Kirchengemeinde Unna folgte ein Entsendungsdienst in der Ev. Kirchengemeinde Holzwickede. Seit 1997 ist er als Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Opherdicke, heute Holzwickede und Opherdicke, tätig. Im Ev. Kirchenkreis Unna ist Bald Vorsitzender des Fachbereiches Diakonie und Seelsorge. Desweiteren war er Vorsitzender der Mitgliederversammlung der Diakonie Ruhr-

Hellweg, ist Notfallseelsorger im Kirchenkreis und ausgebildeter Gottesdienst-Coach. Christian Bald ist verheiratet und hat drei Kinder.



Hans-Martin
Böcker

Hans-Martin Böcker, geboren 1954, hat in Bethel, Münster und Marburg studiert. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Münster machte er sein Vikariat in Dortmund. Seit 1983 ist Böcker Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Kamen. Im Kirchenkreis Unna ist er Synodalassessor und Vorsitzender der Ev. Stiftung Kompass. Seit 1991 ist er überdies als Dozent in der Ausbildung von Vikaren der Ev. Kirche von Westfalen tätig. Seit 1996 ist er Mitglied der westfälischen Landessynode. Hans-Martin Böcker ist geschieden und hat zwei Kinder.



Heiner
Montanus

Heiner Montanus, geboren 1962, studierte Theologie in Wuppertal, Marburg und Heidelberg. Sein Vikariat führte ihn nach Lengerich-Hohne im Tecklenburger Land. Danach war er ab 1991 Krankenhausseelsorger im Stadtkrankenhaus Siegen und ab 1996 Gemeindepfarrer in zwei Gemeinden in Siegen, im Kirchenkreis Siegen war Montanus als Skriba Mitglied des Kreissynodalvorstandes. Seit 2012 ist er Leiter des Fachbereichs „Bildung und Begegnung“ sowie des Tagungshauses „Reinoldinum“ des Ev. Kirchenkreises Dortmund. Heiner Montanus ist verheiratet und hat drei Kinder.

Einbrüche in zwei Bäckerei-Filialen an der Rünther Straße

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter sich Zutritt zu zwei Bäckereifilialen an der Rünther Straße verschafft. In einem Fall hebelten sie eine Tür auf, brachen einen Tresor auf und entwendeten Bargeld. Im zweiten Sachverhalt hebelten die Täter ein Fenster auf und entwendeten einen Wandtresor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Abriss des Wohnturms: Es geht jetzt wohl weiter

Allen Unkenruf in den zurückliegenden Wochen zum Trotz: Der Abriss auch des letzten Rests des Bergkamener Wohnturms scheint jetzt wohl weiterzugehen. Bauarbeiter begannen am Dienstag damit, die Öffnungen am Fuß des Wohnturm-Stumpfes wieder frei zu legen. Dicke Betonbrocken versperrten dort den Weg nach Abschluss der ersten Abbruchphase Ende vergangenen Jahren. Dadurch sollte den möglichen Interessenten für eine letzte Besichtigung des Turm-Rests der Zutritt unmöglich gemacht werden.



Die Eingänge zum Wohnturm-Stumpf werden frei gelegt.

Jetzt ist offensichtlich die rund halbjährige Pause bei den Abbrucharbeiten beendet. Eingelegt wurde sie, weil sich in dem Stumpf noch wichtige Teile der Fernwärmeversorgung befinden. Viele Bewohner des Stadtkerns und auch die Rathaus-Mitarbeiter hätten kalte Füße bekommen, wenn das Ende der Heizperiode nicht abgewartet worden wäre.

Der augenscheinliche Stillstand auf der Baustelle und auch bei den Turmarkaden hatte schon die Besorgnis bei dem einen oder anderen hervorgerufen, aus dem Wiederbelebungsprojekt für das Einkaufszentrum werde nichts. Jetzt scheint es ja weiterzugehen.

Choreograph aus Brasilien sucht 300 Bergkamener für den Stuhltanz auf dem Stadtmarkt

Freiwillige vor: Bis zu 300 Bergkamenerinnen und Bergkamener will der brasilianische Tänzer und Choreograph Daniel Almeida am 22. August auf dem Stadtmarkt zum Tanzen bringen. Wichtiges Requisit ist der jeweilige Lieblingsstuhl. Der taugt ja zu mehr, als nur darauf zu sitzen. Was sich mit dem Sitzmöbel alles anstellen lässt, war vor einigen Tagen im Wasserpark zu beobachten.



Profitänzer der Folkwang-Hochschule Essen probierten schon mal den Tanz mit dem Stuhl im Bergkamener Wasserpark.

Studenten und Absolventen der Folkwang Hochschule in Essen

zweigten dort Kunststücke mit Stühlen. Doch keine Bange: Wer am 22. August mitmachen möchte, muss weder einen Handstand auf seinem Stuhl machen noch durch einen eleganten Salto brillieren. Die Choreographie des gemeinschaftlichen Stuhltanzes will Daniel Almeida relativ spontan zusammen mit den Beteiligten auf dem Stadtmarkt erarbeiten. Allerdings soll an vier Abenden in den Räumen der Jugendkunstschule ein bisschen geübt werden.



Vorstellung des
Projekts
„Stadtbesetzung“:
sitzend Daniel Almeida,
von links Simone
Schmidt-Apel, der
Geschäftsführer des
Kulursekretariats
Güterloh Meinolf
Jansing, Stephan
Geisler und Holger
Lachmann.

Eingebettet ist dieser Stuhl-Tanz in eine dreitägige Kunstaktion unter dem Oberbegriff „Stadtbesetzung – Urban Art“ an diesem dritten Augustwochenende, die aus vier Teilen besteht. Los geht es am Freitag, 21. August, um 17.30 Uhr im

Wasserpark. Beteiligt sind hier vier Tänzer der Folkwang Hochschule sowie rund 25 Mitglieder von Bergkamener Vereinen und Institutionen, die sich mit „Körperarbeit“ beschäftigen. Also Sport und/oder Tanz. Hier wollen Daniel Almeida und sein Partner Stephan Geisler die Akteure vorher direkt ansprechen und für dieses Projekt begeistern. Für die Zuschauer wird es eine Menge zu sehen und zu bestaunen geben.

Nach dem Stuhl-Tanz am Samstag treffen sich am Sonntag, 22. August, in der städtischen Galerie „sohle 1“ Künstler, die bei den legendären Bergkamener Bilder-Basaren aktiv waren mit Künstlern, die an dem Projekt „Stadtbesetzung“ beteiligt sind. Dieses Projekt des Kultursekretariats Gütersloh läuft im August und September in neun NRW-Städten parallel. Stephan Geisler hatte die Bilderbasare als Schüler des Bergkamener Gymnasiums die Bilder-Basare besucht. Das hat ihn sicherlich ermuntert, selbst Künstler zu werden. Von einer direkten Beteiligung an dem aktuellen Projekt hat er aber abgesehen und lieber der Performance-Kunst seines Freundes Daniel Almeida den Vortritt gelassen und ist deshalb eher im Hintergrund tätig.

Den vierten Baustein liefert der Künstler Stefan Brand, der in Bergkamen ein weiteres Kapitel seiner „Asphaltbibliothek“ aufschlagen will. Er sammelt entlang der Straßen Papierschnipsel auf und stellt seine Fundstücke aus. Wo das, was die Bergkamener achtlos weggeworfen haben, öffentlich präsentiert wird, ist noch nicht klar. In jedem Fall nicht in der „sohle 1“, wie Kulturdezernent Holger Lachmann und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel bei der Vorstellung des Projekts „Stadtbesetzung“ erklärten. Vielleicht in einem leeren Ladenlokal auf dem Nordberg. Dort gab es auch während der Bilderbasare Kunst zu sehen.

Mehrwertsteuererhöhung sorgt für höheren Eintrittspreis für GSW-Sauna in Bönen

Ab 1. Juli müssen die GSW den Eintrittspreis für einen Saunabesuch anpassen. Für diese Tarifierhöhung ist hauptsächlich die Anhebung der Mehrwertsteuer auf Saunabesuche verantwortlich.

Bisher galt aus gesundheitspolitischen Gründen eine Umsatzsteuerermäßigung auf Saunabesuche. Präventionsziele wie Erkältungsvorbeugung, Stressabbau und Krankheitsvermeidung hatten bis dato Vorrang gegenüber steuerlichen Mehreinnahmen. Die GSW sind jedoch ab Juli dazu verpflichtet, 19 Prozent Mehrwertsteuer statt der bisher sieben Prozent Mehrwertsteuer auf den Saunaeintritt aufzuschlagen.

Um gestiegene Kosten im Saunabetrieb zu kompensieren, werden auch die GSW ab dem 01. Juli einen Aufschlag in Höhe von 7 Prozent in ihren Eintrittspreis einkalkulieren. Seit der Eröffnung der Sauna in 2010 hatte es bisher trotz gestiegener Betriebskosten keine Preiserhöhung innerhalb der fünfjährigen Betriebsdauer gegeben.

Der neu kalkulierte Eintrittspreis beträgt danach 18,50 Euro für einen ganztägigen Besuch in der Sauna in Bönen. Geldwertkarteninhaber erhalten weiterhin bis zu 30% Nachlass auf den Eintrittspreis, sodass sich der Eintrittspreis auf 12,95 € rabattiert.

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen der GSW sind auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-freizeit.de oder telefonisch unter 02307 978-314 erhältlich.

Wachwechsel bei Lions BergKamen: Robert Stams neuer Präsident

Wachwechsel bei Lions BergKamen: Robert Stams übernimmt zum 1. Juli das Amt des Präsidenten dieses Clubs. Für Martin Weber geht entsprechend den Lions-Statuten nach einem Jahr an der Spitze die Amtszeit zu Ende.



Präsidentenwechsel beim Lions Club BergKamen: Robert Stams (l.) übernahm die Glocke von seinem Vorgänger Martin Weber.

Der Bergkamener „Löwe“ Weber blickt auf zwölf erfolgreiche Monate zurück: Während seiner Präsidentschaft konnte der Club rund 36.000 Euro für soziale und kulturelle Zwecke in Bergkamen und Kamen ausschütten. Der größte Teil des Geldes floss in 25 Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Förderung junger Menschen in Kamen und Bergkamen ist seit langem Schwerpunkt des Clubs. Der neue Präsident Robert Stams, sein Vorstand und die Mitglieder des Lionsclubs BergKamen wollen die erfolgreiche Arbeit auch im 20. Jahr des Clubs fortsetzen, getreu dem Lionsmotto „We serve“ – „Wir dienen“.

Betrüger-Trio bietet

Zivildahnder falsches Handy an

Ein Tätertrio in der Lüner Innenstadt versuchte am Dienstag falsche Handys an den Mann zu bringen. Dumm für die Betrüger: Unter ihnen befand sich auch ein Zivildahnder.

Gegen 10.50 Uhr fiel einer Zivilstreifen das Treiben des verdächtigen Trios in der Innenstadt auf. Die beiden Männer sprachen im Vorbeigehen mehrere Passanten an und zeigten dabei offensichtlich ein Handy vor. Die Polizisten mischten sich unter die Passanten und hatten nach kurzer Zeit Erfolg. Einer der Täter sprach den Beamten an und wollte ihm ein angeblich hochwertiges Handy für 50 Euro verkaufen. Kurz darauf erfolgte der Zugriff: Die Beamten nahmen die drei Rumänen (41, 23 und 16 Jahre) fest. Wie sich herausstellte handelte es sich bei den Handys um billige Plagiate.

Die Polizisten brachten alle drei Betrüger in das Polizeigewahrsam. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen mussten sie wieder entlassen werden.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang: Kaufen Sie nichts von dubiosen Händlern auf der Straße! Wenn sie angesprochen werden und etwas verdächtig finden rufen Sie die 110 an!

6. Hochschultag – 1.600 Jugendliche informierten sich

Der Hochschultag kommt an: Rund 1.600 Jugendliche informierten sich am Mittwoch, 24. Juni, im Gespräch, bei Workshops und

offenen Vorträgen in der Stadthalle Kamen über die Hochschulen in der Region und ihre Studiengänge.



Begehrte Informationen: Welche Möglichkeiten Jugendliche nach ihrem Abschluss haben, darüber informierten sie sich beim Hochschultag des Kreises Unna. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Der Grund für die große Resonanz liegt nach Überzeugung von Landrat Michael Makiolla auf der Hand: „Wir machen den direkten und unkomplizierten Kontakt zwischen Unis und Jugendlichen möglich.“ Präsenz in der Stadthalle Kamen zeigten mehr als 10 Hochschulen und zahlreiche weitere Institutionen. „Beim Hochschultag können die Jugendlichen erste Kontakte zu den Unis knüpfen und sich damit auch optimal auf den Besuch der von den Hochschulen selbst angebotenen Informationstage vorbereiten“, betont Sabine Leiß, Leiterin der Stabsstelle Planung und Mobilität, die den Hochschultag Kreis Unna einmal mehr organisierte.



Kein Platz mehr frei: Die Workshops beim sechsten Hochschultag waren gut besucht. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

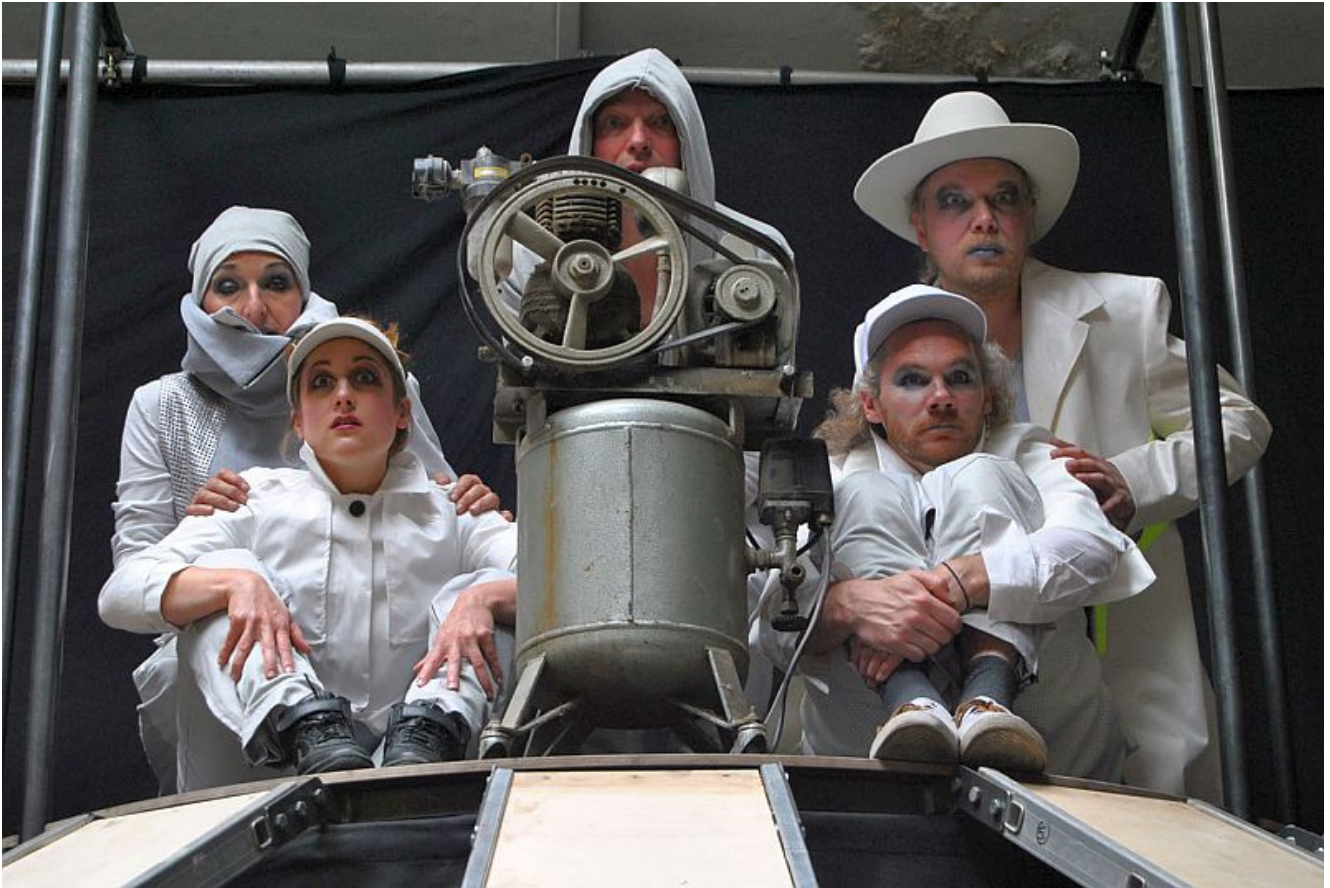
Entwickelt wurde das Veranstaltungskonzept 2006 bei dem von Landrat Michael Makiolla initiierten Zukunftsdialog. „Hintergrund war die Erkenntnis, dass der Kreis auf Dauer nur dann wettbewerbsfähig bleibt, wenn er neben einer aktiven Wirtschaftsförderung auch die berufliche Qualifikation junger Menschen fördert und verbessert“, so Landrat Makiolla.

Nicht nur die Verantwortlichen beim Kreis waren ob des großen Interesses zufrieden mit dem sechsten Hochschultag. Die Vertreter der Universitäten und Hochschulen waren ebenfalls

begeistert. „Die Jugendlichen hatten sich gut vorbereitet. Sie kamen mit gezielten Fragen an die Infostände und hörten sehr aufmerksam in den Workshops zu“, waren sich die Verantwortlichen einig.

Sommer in Bergkamen mit viel Karibik, Weingenuss, Metropolis und „Frau Ella“

Das ist ungewöhnlich genug: Das Bergkamener Sommerprogramm startet bereits vor dem Start der Sommerferien. Und zwar am Donnerstag, 25. Juni, auf dem Stadtmarkt. Karibische Gefühle sollen sich dann über vier Tage breitmachen. Ob hier das Wetter mitspielt, ist allerdings fraglich. Weiter den Besuch lohnenswerte Veranstaltungen sind das Theater-Open-Air im Wasserpark am 11. Juli, den Weingenuss am Wasser vom 17. bis 19. Juli und das Kino-Open-Air mit dem Film „Frau Ella“ am 1. August.



Das N.N. Theater bringt „Metropolis“ in den Wasserpark. Foto: Bernd Kaftan

„Bergkamen karibisch“ vom 25. – 28. Juni 2015



Die Veranstalter um Simon Stemmer versprechen Urlaubsgefühle auf dem städtischen Marktplatz! Palmen, feinsten Karibiksand, karibische Klänge und Cocktails sorgen an 4 Tagen für Erholung, Entspannung und viel Spaß. Und auch sportliche

Wettkämpfe werden die Besucherinnen und Besucher begeistern – am Sonntag, den 28. Juni, findet ein großes Beachvolleyballturnier statt.

Die Macher der karibischen Tage schaffen eine Urlaubslandschaft mitten in der Innenstadt, welche die ganze Familie willkommen heißt. Es wird eine Atmosphäre erzeugt, wie die Besucherinnen und Besucher sich ihren Traumurlaub vorstellen – eine Auszeit vom Alltagsstress – raus aus dem Arbeits-, Uni- und Schulleben, rein in die eigene Karibik.

Das karibische Flair ist täglich ab dem frühen Nachmittag bis in die Abendstunden zu genießen. Mehr Informationen auf [„www.karibische-feste.de/bergkamen.htm“](http://www.karibische-feste.de/bergkamen.htm)

Der Donnerstag-Markt am 25. Juni wird wegen obiger Veranstaltung zu den normalen Öffnungszeiten in der Fußgängerzone und Ebertstraße stattfinden. Die VKU fährt im Zeitraum von 05.15 bis 15.00 Uhr die Ersatzhaltestelle „In den Kämpfen“ an.

„Theater-Open-Air“ am 11. Juli im Wasserpark



Das N.N. Theater bringt „Metropolis“

in den Wasserpark.

Foto: Bernd Kaftan

Das nächste Veranstaltungs-Highlight lässt mit dem beliebten Theater-Open-Air nicht lange auf sich warten. Und dieses Jahr können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine echte Premiere im Bergkamener Wasserpark freuen: Zu Gast ist das „N.N. Theater – Neue Volksbühne Köln“ mit dem Stück „METROPOLIS“.

Die Kölner Volksbühne verspricht großartige Unterhaltung – der Wasserpark wird Mitte Juli mit schauspielerischer Leistung der Extraklasse aufwarten. Mit dem Stück Metropolis, nach dem Stummfilm von Fritz Lang, stellt das N.N. Theater die Frage, ob der 90 Jahre alte Stoff und seine Mahnung vor Ausbeutung, Unterdrückung und Überwachung auch heute relevant ist – ernsthaft, aber auch unterhaltsam und humorvoll.

Regie: Michl Thorbecke Es spielen: Irene Schwarz, Aischa Lina Löbbert, Nils Buchholz und Oliver Schnelker Musik: Bernd Kaftan

Der Fachbereich Stadtmarketing lädt ab 19.00 Uhr zu einem kleinen aber feinen Vorprogramm mit Musik und Tanz ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Theaterbeginn ist um 20.00 Uhr. Bei Regen findet die Veranstaltung im studiotheaterbergkamen an der Albert-Schweitzer-Straße statt. Näheres dazu lesen Sie am Veranstaltungstage auf den städtischen Internetseiten und in der Tagespresse.

„Weingenuss am Wasser“ vom 17. – 19. Juli in der Marina



Prost: Wein und Leckereien aus Apulien.

Nur eine Woche später, vom 17. – 19. Juli, setzen wir die Sommerveranstaltungen im Ortsteil Rünthe fort. Dann nämlich steht der städtische Veranstaltungsplatz in der Marina zum 4. Mal ganz im Zeichen des Weines. Im maritimen Ambiente können edle Tropfen und ein angepasstes Speisenangebot ausgewählter Händler genossen werden.

Für ein entsprechendes Rahmenprogramm hat der Fachbereich Stadtmarketing gesorgt. An allen drei Tagen gibt es ein unterschiedliches musikalisches Unterhaltungsprogramm von MavaAcoustic, der S.O.S. Mobilband und Nigel Prickett.

Am Samstag und Sonntag bekommt das Weinfest römisches Flair: die Gladiatorengruppe AMOR MORTIS wird spektakuläre Vorführungen und Kämpfe in einer eigens dafür angelegten Arena präsentieren. Die Aktionen werden die Römerfreunde von der CLASSIS AUGUSTA DRUSIANA und der VEX VET LEG XIX begleiten – die Besucherinnen und Besucher erhalten u.a. Einblicke in das Alltagsleben der römischen Bevölkerung. Ein kleiner Vorgeschmack auf das diesjährige große Römerfest am 19./20. September im Römerpark Bergkamen.

Das Weinfest hat am Freitag von 17.00 – 23.00 Uhr, am Samstag von 15.00 – 23.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Zur Verkostung stehen Weine aus Deutschland und Italien – nebenbei gibt es Spezialitäten aus Apulien, Flammkuchen, Käse, Flammlachs und vieles mehr.

„Kino-Open-Air“ zeigt den Film „Frau Ella“



Popcorn-Rascheln und Nacho-Knistern – am 1. August präsentieren wir Ihnen einen Kino-Hit der Extraklasse. Mit Beginn der Dämmerung flimmert die deutsche Filmkomödie „Frau Ella“ über die große Filmleinwand auf dem Hafenplatz in der Marina Rünthe. Der Film

handelt von Sascha und der 87-jährigen Ella, die nach Frankreich reisen, um ihre Jugendliebe wiederzufinden.

„Frau Ella“ – das ist ein Mix aus Komödie und Roadmovie, das bisweilen auch ernste Töne anschlägt. In der Hauptrolle ist Matthias Schweighöfer zu sehen – der lässt hier allerdings seiner wunderbaren Kollegin Ruth Maria Kubitschek den Vortritt.

Um 18.00 Uhr starten wir mit einem kleinen Vorprogramm, Filmbeginn ist ca. 21.45 Uhr. Ein kleines Speisen- und Getränkeangebot rundet die Veranstaltung ab.

Weitere Sommer-Kulturveranstaltungen im Juli und August: KinderKulturTage vom 27. – 31. Juli im Wasserpark

Urban Art: Stadtb

25 Ehrenämtler aus vier Kommunen erklimmen die Adener Höhe

Eine Haldenführung der besonderen Art gab es für Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter am vergangenen Sonntag. 25 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer aus vier Städten führte sie auf Bergkamens geografisch höchstem Punkt und verschaffte ihnen so auf dem Plateau der Adener Höhe einen weiten Rundblick ins Münster- und Sauerland sowie ins Ruhrgebiet.



25 Ehrenämtler aus Lünen, Selm, Werne und Bergkamen vor dem Start ihrer Haldenwanderung

Dies war die zweite Staffel im Rahmen der Aktionsreihe „Vier Stadtführungen der besonderen Art“ als „Dankeschön“ der Städte

Lünen, Selm, Werne und Bergkamen für die Inhaber/innen der Ehrenamtskarte NRW.

Die Referentin des Bürgermeisters, Monika Lichtenhof, freute sich über 25 wissbegierige Teilnehmer. Die Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter vermittelte den Wanderern ausführliche Informationen auf dem Gang zum Haldenplateau.